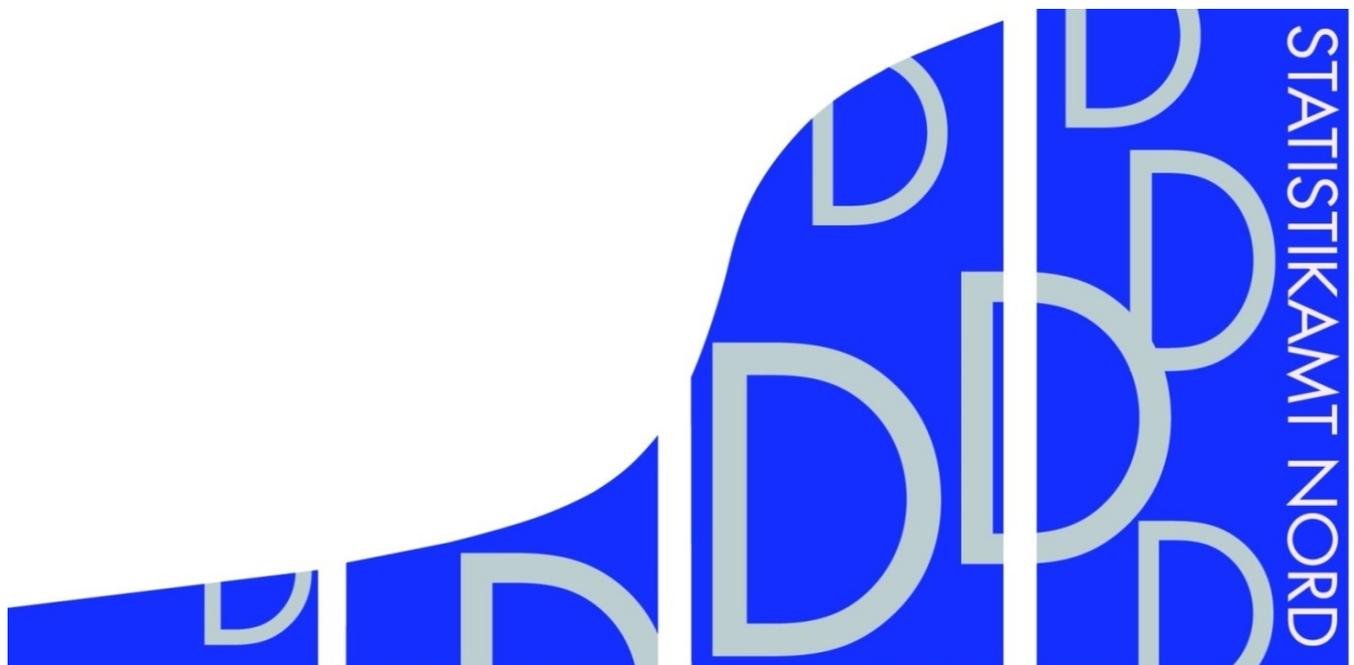


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - m 12/21 HH

Beantragte Insolvenzverfahren in Hamburg Dezember 2021

Herausgegeben am: 1. März 2022



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2022
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktie
KG	Kommanditgesellschaft
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Allgemeine Hinweise

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2582, 2589) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils gültigen Fassung.

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Insolvenzstatistik ist ein nachlaufender Konjunkturindikator, da ein Antrag auf Insolvenz erst dann gestellt wird, wenn die konjunkturelle Situation bzw. die Auswirkungen eines bedeutenden wirtschaftlichen Ereignisses zur Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit geführt haben.

Besonderheiten in den Jahren 2020 und 2021

Unternehmensinsolvenzen

Die Insolvenzantragspflicht war vom 1. März bis zum 30. September 2020 für Unternehmen ausgesetzt, deren Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit auf den Folgen der COVID-19-Pandemie beruhte und für die im Falle von Zahlungsunfähigkeit die Aussicht bestand, diese zu beseitigen. Für die überschuldeten Unternehmen galt die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht bis Ende 2020.

Danach war die Insolvenzantragspflicht bis zum 30. April 2021 für Unternehmen ausgesetzt, die folgende Kriterien erfüllten:

1. Ihre Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit beruhte auf den Folgen der COVID-19-Pandemie.
2. Sie hatten einen Anspruch auf finanzielle Hilfen aus den staatlichen Corona-Hilfsprogrammen und beantragten diese bis zum 28. Februar 2021.
3. Die Auszahlung der staatlichen Corona-Hilfen war noch nicht erfolgt.
4. Die erlangbare Hilfeleistung war ausreichend für die Beseitigung der Insolvenzreife.

Insolvenzen von natürlichen Personen

Im Dezember 2020 wurde das „Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und zur Anpassung pandemiebedingter Vorschriften im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins- und Stiftungsrecht sowie im Miet- und Pachtrecht“ verabschiedet. Die Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens sowie die Übergangsregelung beeinflussten die Anzahl der von natürlichen Personen beantragten Insolvenzverfahren in den Monaten während und nach dem Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens.

1. Insolvenzen in Hamburg im Dezember 2021

Art der Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer:innen ¹	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
Insgesamt	271	5	–	276	89	210,1	127	41 654
davon								
Unternehmen	25	4	×	29	38	- 23,7	127	13 333
übrige Schuldner:innen ²	246	1	–	247	51	384,3	×	28 321
darunter Verbraucher:innen	187	1	–	188	30	526,7	×	21 374

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² Die übrigen Schuldner:innen umfassen neben den Verbraucher:innen ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren oder mit vereinfachtem Verfahren, natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut.

2. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Dezember 2021 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		
Insgesamt	271	5	x	276	89	210,1
	Unternehmen					
A-S Zusammen	25	4	x	29	38	- 23,7
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x
C Verarbeitendes Gewerbe	3	–	x	3	2	50,0
D Energieversorgung	–	–	x	–	–	x
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	x	1	–	x
F Baugewerbe	2	–	x	2	4	- 50,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	1	x	5	2	150,0
H Verkehr und Lagerei	2	1	x	3	4	- 25,0
I Gastgewerbe	1	1	x	2	3	- 33,3
J Information und Kommunikation	–	–	x	–	–	x
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	–	x	1	1	–
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	–	x	1	1	–
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	6	–	x	6	9	- 33,3
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3	1	x	4	3	33,3
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x
P Erziehung und Unterricht	1	–	x	1	3	- 66,7
Q Gesundheits- und Sozialwesen	–	–	x	–	–	x
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	–	–	x	–	2	- 100,0
S Sonstige Dienstleistungen	–	–	x	–	4	- 100,0
	nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen	7	1	x	8	9	- 11,1
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1	–	x	1	4	- 75,0
darunter GmbH & Co. KG	1	–	x	1	3	- 66,7
GbR	–	–	x	–	1	- 100,0
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	16	3	x	19	25	- 24,0
Aktiengesellschaften, KGaA	1	–	x	1	–	x
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	–	–	x	–	–	x
	Übrige Schuldner:innen					
Zusammen	246	1	–	247	51	384,3
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	–	–	x	–	–	x
Ehemals selbstständig Tätige	56	–	–	56	19	194,7
davon mit Regelinsolvenzverfahren	14	–	x	14	10	40,0
mit vereinfachtem Verfahren	42	–	–	42	9	366,7
Verbraucher:innen	187	1	–	188	30	526,7
Nachlässe und Gesamtgut	3	–	x	3	2	50,0

3. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Dezember 2021 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	Anzahl							
Insgesamt	3 480	143	3	3 626	1 859	95,1	1 924	513 202
	Unternehmen							
A-S Zusammen	387	101	x	488	561	- 13,0	1 924	276 520
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	x	1	–	x	.	.
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	14	3	x	17	29	- 41,4	.	.
D Energieversorgung	5	–	x	5	–	x	.	12 934
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	x	1	–	x	.	.
F Baugewerbe	52	17	x	69	56	23,2	169	14 930
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	68	22	x	90	96	- 6,3	258	33 250
H Verkehr und Lagerei	40	8	x	48	57	- 15,8	268	17 768
I Gastgewerbe	41	12	x	53	67	- 20,9	195	7 129
J Information und Kommunikation	11	5	x	16	27	- 40,7	.	1 523
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11	2	x	13	14	- 7,1	.	24 651
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11	2	x	13	11	18,2	.	4 643
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	55	12	x	67	76	- 11,8	175	57 612
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	41	14	x	55	66	- 16,7	304	15 575
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	–	–
P Erziehung und Unterricht	10	–	x	10	10	–	33	3 235
Q Gesundheits- und Sozialwesen	7	1	x	8	11	- 27,3	101	8 021
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	1	x	9	14	- 35,7	.	2 238
S Sonstige Dienstleistungen	11	2	x	13	27	- 51,9	9	704
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen	158	21	x	179	184	- 2,7	235	31 641
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	19	3	x	22	37	- 40,5	33	18 994
darunter GmbH & Co. KG	12	3	x	15	27	- 44,4	22	17 589
GbR	3	–	x	3	4	- 25,0	3	1 124
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	206	76	x	282	330	- 14,5	1 648	207 835
Aktiengesellschaften, KGaA	3	–	x	3	3	–	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	1	- 100,0	–	–
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	1	1	x	2	6	- 66,7	.	.
	Übrige Schuldner:innen							
Zusammen	3 093	42	3	3 138	1 298	141,8	x	236 682
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	11	–	x	11	17	- 35,3	x	.
Ehemals selbstständig Tätige	778	26	–	804	390	106,2	x	87 645
davon mit Regelinsolvenzverfahren	266	25	x	291	182	59,9	x	43 796
mit vereinfachtem Verfahren	512	1	–	513	208	146,6	x	43 850
Verbraucher:innen	2 269	4	3	2 276	858	165,3	x	135 380
Nachlässe und Gesamtgut	35	12	x	47	33	42,4	x	.

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.